

In der verkauften Sennerei Terfens wird mit Bauernladen und Spezialitäten durchgestartet

Bauern gehen eigenen Weg

In der Sennerei Terfens stehen die Räder nach dem Verkauf doch nicht still. Unter neuer Führung suchen die Bauern mit Direktvermarktung im neuen Bauernladen und Spezialitäten einen Zukunftsweg.

TERFENS (efs). Das Sennereisterben schien auch in Terfens weiterzugehen. Nach fast 70 Jahren stießen die in der Genossenschaft zusammen geschlossenen Bauern ihre Sennerei ab und kauften sich mit dem Erlös bei der Tirol Milch ein. Dabei wäre der Schuldenberg gar nicht so groß gewesen. Zuletzt 1994 sogar auf die EU-Erfordernisse adaptiert, war die Sennerei für ihre Qualitätsprodukte weithin bekannt. Jetzt steht zwar die Genossenschaft vor der Auflösung, und eine Umwandlung in eine Liefergenossenschaft wird erwogen, der Aufbruch zu neuen Ufern ist aber bereits besiegelt.

Der neue Sennereibesitzer Alfons Frischmann, selbst Bauer in Terfens, und die „Arbeitsgemeinschaft Terfener Bauernladen“ starten mit Direktvermarktung durch. „Die Vermarktung heimischer Spezialitäten und Bioprodukten bringt den Bauern neue Ein-



KÄSE UND andere Köstlichkeiten im Bauernladen sollen den Terfener Bauern neue Einnahmequelle öffnen.

TT-Foto: Schwäger

nahmen“, ist Frischmann vom Dritte-Weit-Ladens und Bioware aus anderen österreichischen Regionen. Der Bauernladen wird heute Freitag um 20 Uhr feierlich eröffnet, Samstag und Sonntag sind Tage der offenen Tür, umrahmt von einer Ausstellung Terfener

Künstler und der Volksschüler. Betreiber des Bauernladens ist die Sennerei Wöstner (Kolsass), die in Terfens weiter produziert.

Alfons Frischmann und die „Arge Terfener Bauernladen“ sehen im Bauernladen und der Sicherung des Sennereistandes mehr: „Wir unterstützen den Erhalt bäuerlicher Kultur, sichern die Nahversorgung im Dorf und vermeiden unnötige Transportwege. Unser Motto: Gerechter Handel und gerechtes Handeln.“